

# Auf Dein Wort will ich trauen

Text: Dora Rappard (1842-1923)

Musik: Heinrich Schütz (1585-1672)

1. Auf Dein Wort will ich trau - en, mein Herr und Gott, al - lein; auf  
2. Auf Dein Wort will ich hof - fen in Not und Angst und Schmerz. Der  
3. Auf Dein Wort will ich mer - ken, es leuch - tet mei - nem Fuß, zeigt,  
4. Auf Dein Wort will ich's wa - gen, das Netz zu wer - fen aus, will  
5. Auf Dein Wort will ich be - ten, wie du es uns ge - lehrt, dem

5

Fel - sen muss man bau - en, um still und stark zu sein. Was  
Weg zum Thron ist of - fen, ich flie - he an Dein Herz. Denn,  
wie in Wort und Wer - ken ich sein und han - deln muss. Lehr  
Dei - ne Bot - schaft tra - gen in man - ches Herz und Haus. Herr,  
Feind ent - ge - gen - tre - ten, wie Du Dich einst ge - wehrt. Auf

9

Gott sagt, das be - ste - het, Er ist des Glau - bens Hort. Ob  
was Du uns ver - hei - ßen, er - füllst Du fort und fort. Kein  
mich ihm fol - gen schlich - te an je - dem Tag und Ort, dass  
lass es wohl - ge - lin - gen, schaff Früch - te da und dort; nichts  
mei - nen Er - den - pfa - den bis hin zur Him - mels - pfort will

13

al - le Welt ver - ge - het, fest bleibt Dein hei - lig Wort.  
Feind soll mir ent - rei - ßen den Trost von Dei - nem Wort.  
mei - nen Gang ich rich - te mit Fleiß nach Dei - nem Wort.  
Eig - nes will ich brin - gen, nur Dein le - ben - dig Wort.  
ich, Gott al - ler Gna - den, mich stüt - zen auf Dein Wort.